

**public viewing – public painting**  
**Fußball und Kunst anlässlich der UEFA-EURO2008**  
**Projektbericht – Kurzzusammenfassung**

**1.**

Auf Einladung der österreichischen Botschaft Pretoria erarbeitete ich ein Konzept, um anlässlich der in Österreich und der Schweiz abgehaltenen UEFA-EURO2008 zum Thema Fußball und Kunst am Veranstaltungsort Bassline / Newtown Cultural Precinct / Johannesburg / Südafrika, in dem die EM-Spiele ab den Viertelfinali bis zum Finale (19. – 29. Juni) in Form des public viewing live übertragen wurden, in Beziehung sowohl zu diesem aktuellen sportlichen Ereignis wie auch zu der 2010 in Südafrika stattfindenden Fußball-Weltmeisterschaft ein künstlerisches Projekt durchzuführen (Projektkonzept s. Beilage).

Auf der Basis dieses – von der Botschaft angenommenen und in der Folge in jeder Hinsicht unterstützten – Konzepts konnten, in organisatorischer Kooperation mit Marcus Neustetter / The Trinity Session, insgesamt 16 südafrikanische Künstlerinnen und Künstler zur Realisierung der Kernidee gewonnen werden:

An den 7 Abenden der live-Übertragung der 7 Spiele erarbeiteten je 2 bildende Künstler / Künstlerinnen auf jeweils 2 großformatigen Malgründen zur gleichen Zeit, das heißt während der 2 x 45 Minuten Fußball-Spielzeit, zeitweise auch unter Einbeziehung von "Ersatzspielern", im kommunikativen malerischen Gegen- und Miteinander, im Beisein der anwesenden ZuschauerInnen, je ein Bild.

Diese künstlerischen Performances waren nicht nur für die unmittelbar aktiv Beteiligten (die Künstlerinnen und Künstler) und die rezeptiv Beteiligten (die Fußballfans) ein intensives – und ungewohnt neues – Erlebnis, auch die materialisierten Ergebnisse, das heißt die entstandenen Bilder, erreichten aufgrund der außergewöhnlichen, dichten Umstände ihrer Entstehung ein hohes Maß an ästhetischer Intensität.

Die Aktion wurde auch in den Umgebungs-communities mit besonderer Aufmerksamkeit wahrgenommen.

Und nicht zuletzt konnten die Kunstwerke einem öffentlich-sinnvollen Zweck zugeführt werden:

7 (der auf Chromatech gefertigten) Bilder werden mithilfe der Österreichischen Außenhandelsstelle Johannesburg zum Verkauf angeboten (mit dessen Erlös ausstehende Kosten abgedeckt und ein Projekt-follow-up in Bezug auf den FIFA Federations Cup und die FIFA-WM, die 2009 bzw. 2010 in Südafrika stattfinden werden, hergestellt und finanziert werden soll; ein vorbereitendes Gespräch hierüber wurde am 2. Juli mit Annabel Letheke, Artistic Industries Director, Gauteng Department of Sport, Arts, Culture and Recreation erfolgversprechend geführt).

Die 7 (auf Leinwand gefertigten) Bilder wurden der Organisation *Education Africa* als Donation für das (von der Wiener Stadtverwaltung unterstützte) Masibambane-College / Orange Farm / Johannesburg übergeben, zur freien Verwendung als bildnerische Ausgestaltung der Schule oder aber auch zum Verkauf; darüber hinaus werden 6 an der ursprünglichen Aktion beteiligte Künstler und Künstlerinnen Workshops mit den Schülerinnen und Schülern des Masibambane-College abhalten.

Zusammenfassend kann ich feststellen, dass die Idee, Fußball und Kunst auf vollkommen neuartige, speziell aktiv-kommunikative Weise miteinander in Beziehung zu bringen, in der Praxis am konzipierten Beispiel in ihrem intendierten Kern und auch in ihrer Darüberhinaus-Wirkung in einem – nicht zwangsläufig zu erwartenden – positiven Ausmaß aufgegangen ist und als überaus gelungen bewertet werden kann.

Mein Dank gilt allen an diesem Gelingen konstruktiv Beteiligten: im Besonderen den Künstlerinnen und Künstlern, dem Organisator an Ort und Stelle Marcus Neustetter, dem Team der Bassline, den unterstützenden externen Organisationen (v. a. der Stadt Wien / Magistratsdirektion / Auslandsbeziehungen), und last but not least der Österreichischen Botschaft Pretoria, für mich personifiziert durch deren Geschäftsträgerin Mag.<sup>a</sup> Aloisia Wörgetter, ohne deren umfassende initiative Unterstützung das Projekt weder entstanden wäre noch realisiert hätte werden können.

## 2.

Veranstalter: Österreichische Botschaft Pretoria

Konzept: Walter Stach

Organisation: Marcus Neustetter / The Trinity Session

Künstler: Phillemon Hlungwani\*  
 Rhett Martyn  
 Keabetswe Mokwena\*  
 Jabu Tshuma\*  
 Mfundu Mkhize „Razik“\*  
 Bruno Buccellato „Rasty“  
 Daniel „Stompie“ Selibe  
 Stacey\*  
 Quinton\*  
 Steven Mabuela  
 Sengo Shabangu\*  
 Shime / Shimmy\*  
 David Andrew  
 Brendan Gray  
 Kinsley Omoghite Asemota\*

Marcus Neustetter  
Walter Stach

Ort: Bassline / Newtown Cultural Precinct / Johannesburg

**BILD 1**

19. Juni 2008  
Match: Portugal – Deutschland (2:3)  
Artists: Marcus Neustetter, Walter Stach

**BILD 2**

20. Juni 2008  
Match: Kroatien – Türkei (1:3)  
Artists: Rasty, Stompie

**BILD 3**

21. Juni 2008  
Match: Niederlande – Russland (1:3)  
Artists: Rhett Martyn, Steven Mabuela

**BILD 4**

22. Juni 2008  
Match: Spanien – Italien (0:0, 4:2 n. E.)  
Artists: David Andrew, Brenden Gray

**BILD 5**

25. Juni 2008  
Match: Deutschland – Türkei (3:2)  
Artists: Steven Mabuela, Walter Stach

**BILD 6a + BILD 6b**

26. Juni 2008  
Match: Russland – Spanien (0:3)  
Artists: Kinsley Omoghite Asemota, Marcus Neustetter, Rasty, Walter Stach, Steven Mabuela

Die Bilder 1 – 6 wurden mit Outdoor-Acrylfarben auf Chromatech, 125 x 245 cm, gefertigt.

Das Finalspiel Spanien – Deutschland (1:0) am 29. Juni 2008 wurde zwischen den teilnehmenden Künstlern zeichnerisch auf Papier-Kleinformaten ausgetragen.

\* 7 Bilder entstanden in der gleichen Zeit mit Outdoor-Acrylfarben auf Leinwand, 250 x 160 cm. Diese Bilder wurden dem Masibambane College / Orange Farm zur Verfügung gestellt. Die beteiligten Künstler leiteten auch künstlerische Workshops an dieser Schule. –

Förderung: Stadt Wien / Magistratsdirektion / Auslandsbeziehungen

*„We expected EURO2008 to make a valuable contribution to the harmonious relations among nations, to give us an opportunity to learn about each other, to showcase our manifold and colourful customs, to enter into peaceful competition among nations, to show passion and patriotism for our teams while honouring the achievements of the competitors.“ (Austrian Embassy, Press Release, 27 May 2008)*

Walter Stach  
Pretoria, 3. Juli 2008